

(Read free) Ich gehe weiter auf seinem Weg

Ich gehe weiter auf seinem Weg

Von Lea Rabin

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #389271 in BcherVerffentlicht am: 1997Anzahl der Produkte:
1Einband: Gebundene Ausgabe442 Seiten | File size: 59.Mb

Von Lea Rabin : Ich gehe weiter auf seinem Weg before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ich gehe weiter auf seinem Weg:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gewalt-Eskalation in Israel - Lea Rabins Kampf fr FriedenVon alitineLea Rabin berichtet ber die Ermordung ihres Gatten in

einem Stil, der literarisch an die Illustrierten erinnert; wohl deshalb, weil sie dieses Buch schrieb in der Hoffnung, sich damit von den traumatischen Erinnerungen abzulenken. Im Hinblick auf die Tatsache, dass in Israel Gewalttätigkeiten zwischen Juden und Muslimen von Tag zu Tag mehr eskalieren, liest sich dieses Buch jedoch heute ganz anders, als dies wohl noch vor einem Jahr der Fall gewesen wäre. Jitzchak Rabin hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht, Frieden zu schaffen in Israel, und letztendlich hat er für diese Mission sein Leben hingegeben. Lea Rabin hat nach seinem Tode alles getan, sein Lebenswerk weiterzuführen und die anderen Handelnden immer und immer wieder an seine Berzeugung zu erinnern, die ihn befähigt hatte, den Friedensprozess richtig in Gang zu setzen. Mit Lea Rabin ist in Israel der letzte Kämpfer verstorben, der die Mission des Friedens als sein Lebenswerk verstand. Für Menschen, die für den Frieden in der Welt eintreten, ist diese Lektüre deshalb ein Muss. (23.11.2000) 5 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vielleicht der falsche Titel für dieses Buch. Von Ein Kunde Lea Rabin beschreibt in ihrem Buch ihr Leben mit ihrem Mann Jitzchack Rabin. Teilweise ein emotional ergreifendes Buch, doch wer Informationen über die Konflikte in Israel sucht, ist mit diesem Buch nur bedingt gut beraten. Lea Rabin vertritt eine sehr einseitige Meinung und steht ihrem Mann völlig unkritisch gegenüber. Mir war das Buch einfach zu emotional und zu wenig objektiv. Rabin war ein bewundernswerter Mann, hat aber mit Sicherheit auch Fehler gemacht. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. PEACE NOW Von C. C. Valoire Das beste Buch, das ich je zu diesem Thema gelesen habe. Ein weiteres Problem des Friedens wird in diesem Werk behandelt...

Produktbeschreibung 2. Auflage 8, gebundene Ausgabe, Hardcover/Pappeinband München, Droemer Knaur, cop. 1997. 442 (1) Seiten mit 38 Tafel-Abbildungen. mit Schutzumschlag, ungelesen und wie neu, mit zweizeiliger signierter und datierter Widmung der Autorin auf dem Vortitel, aus dem Englischen von Thorsten Schmidt, Harald Stadler, Brigitte Stein, Originaltitel: Rabin- Our life, his Legacy, Originalverlag: Putnam, New York. Leah Rabin, geb. Schloberg (* 8. April 1928 in Knigsberg - + 12. November 2000 in Jerusalem, Israel), war eine israelische Politikerin und die Ehefrau des 1995 ermordeten israelischen Ministerpräsidenten Jitzchak Rabin.

.de Von den einen als Held gefeiert und von den anderen wegen seiner Kompromisse mit den Palstinensern als Verräter geachtet hat Jitzchak Rabin in seiner Heimat Israel starke Emotionen hervorgerufen. Seine Ermordung im November 1995 durch einen radikalen jüdischen Rechtsextremisten schockierte die Welt und veränderte von heute auf morgen das Gesicht der Nahostpolitik. Aber wie auch immer die öffentliche Meinung über Rabin war, niemand sonst hatte die Perspektive, die seine Frau nach langjähriger Ehe bekommen hatte. In Ich gehe weiter auf seinem Weg ist uns Lea Rabin teilhaben an ihren Erinnerungen an diese Persönlichkeit des öffentlichen Lebens wie auch an den Privatmann Rabin. Es wird bald offensichtlich, dass Lea Rabin eine Frau mit starken Vorlieben und Ansichten ist. Sie fand den Umgang mit der amerikanischen Präsidentengattin Rosalyn Carter schwierig und entwickelte eine Zuneigung für Jassir Arafat. Sie hat keinen Zweifel daran, dass die Ermordung ihres Mannes das Resultat der Hascherei rechtsradikaler Rabbiner und Intellektueller an der Bar-Ilan-Universität war, an der Yigal Amir, Rabins Mörder, studierte. Lea Rabin hat vielleicht nicht die objektivste Biographie über den verstorbenen Premierminister geschrieben, aber das Buch kommt ganz gewiss von Herzen und ist voller opportuner Betrachtungen über die Vergangenheit und die Zukunft Israels.